



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte in Bayern
(Kap. 10 05 TG 78 – 79 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 10 05 TG 78 – 79 wird ein neuer Tit. „LAG Werkstatträte in Bayern“ mit einem Ansatz in Höhe von 30,0 Tsd. Euro für das Jahr 2018 eingestellt.

Begründung:

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte (LAG) in Bayern stellt die Dachorganisation der Mitarbeitervertretungen der in Werkstätten beschäftigten Menschen mit Behinderung dar. Als solche sind sie ein wichtiges Element der Mitbestimmung der Beschäftigten in Werkstätten. Derzeit wird die LAG der Werkstatträte in Bayern lediglich über freiwillige Leistungen finanziert. Es muss daher eine staatliche Förderung geschaffen werden, um die Unabhängigkeit vom Träger und der Werkstatteleitung und die dringend notwendige Assistenzleistung für die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden sicherzustellen.